

Marktbericht März

a) Allgemeines

Nach den vorläufigen Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik erhöhten sich **2021** sowohl die **ernährungswirtschaftliche Aus-** als auch die **Einfuhr Bayerns**. Der Gesamtwert der ernährungswirtschaftlichen Ausfuhren stieg um 8,1 % auf 10,1 Mrd. Euro und überschritt erstmals die 10 Mrd. Euro Schwelle. Die Hauptursache für die Steigerung waren die im Jahresdurchschnitt weltweit erheblich gestiegenen Nahrungsmittelpreise. Die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar bewirkte nur eine unerhebliche Verminderung der Wettbewerbsfähigkeit. Käse (1 701 Mio. Euro), Milch und Milcherzeugnisse (1 173 Mio. Euro) sowie Fleisch und Fleischwaren (895 Mio. Euro) blieben die drei wichtigsten tierischen Ausfuhrprodukte. Die Importe erhöhten sich um 10,2 % auf 11,3 Mrd. Euro. Dabei lagen bei den eingeführten Produkten pflanzliche Nahrungsmittel (1 217 Mio. Euro) auf dem ersten Rang, gefolgt von Käse (1 151 Mio. Euro) sowie Obst und Südfrüchten (1 107 Mio. Euro). Wegen der geringeren Erhöhung der Ausfuhren erhöhte sich der negative ernährungswirtschaftliche Außenhandelsaldo der bayerischen Ernährungswirtschaft 2021 gegenüber dem Vorjahr von 976 Mio. Euro auf 1 273 Mio. Euro.

b) Milch

Im März stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 1,80 Ct/kg auf 45,00 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** erhöhten sich im Monatsverlauf erheblich und notierten auf einem neuen Mehrjahreshoch. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie konnte nicht gedeckt werden. Langfristige Kontrakte kamen wegen der Unsicherheit des Milchaufkommens und der Kostenentwicklung kaum zustande.

Die Verkaufspreise für **Butter** stiegen am Ende des Berichtszeitraums und notierten deutlich über dem Niveau der beiden Vorjahre. Die Knappheit bei Pflanzenölen erzeugt auf dem MilCHFettmarkt zusätzliche Nachfrage.

Die Preise für **Emmentaler** stagnierten im Monatsvergleich und notierten über den Vorjahren. Die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau insbesondere wegen der regen Nachfrage aus Urlaubsländern und der rückläufigen Rohstoffverfügbarkeit erhöhen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbull** erreichten im Monatsverlauf ein neues Mehrjahreshoch. Das begrenzte Angebot diktierte den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen während des Berichtszeitraums ebenfalls auf ein Mehrjahreshoch. Die sehr lebhaft Nachfrage ermöglichte die höheren Notierungen.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** erhöhten sich im Monatsverlauf in Folge des begrenzten Angebots. Die Einstallbereitschaft der Mäster zog spürbar an.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stiegen im Berichtszeitraum deutlich und blieben nur geringfügig unter dem Dreijahreshoch. Das knappe Angebot sowie Lockerungen der Corona-Auflagen, etwa bei Großveranstaltungen, waren die Hauptursachen für den Preissprung. Die Erzeugerpreise für **Ferkel** zogen im Monatsverlauf an. Wegen der günstigen Vorgaben des Schlachtschweinemarktes übertraf die Notierung das Vorjahreshoch.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Parallel mit den gestiegenen Warenterminnotierungen für Weizen stiegen auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** im Monatsverlauf auf Mehrjahreshochs. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2021/22 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 284 Mio. t und damit um sechs Mio. t über dem erwarteten Verbrauch liegen.

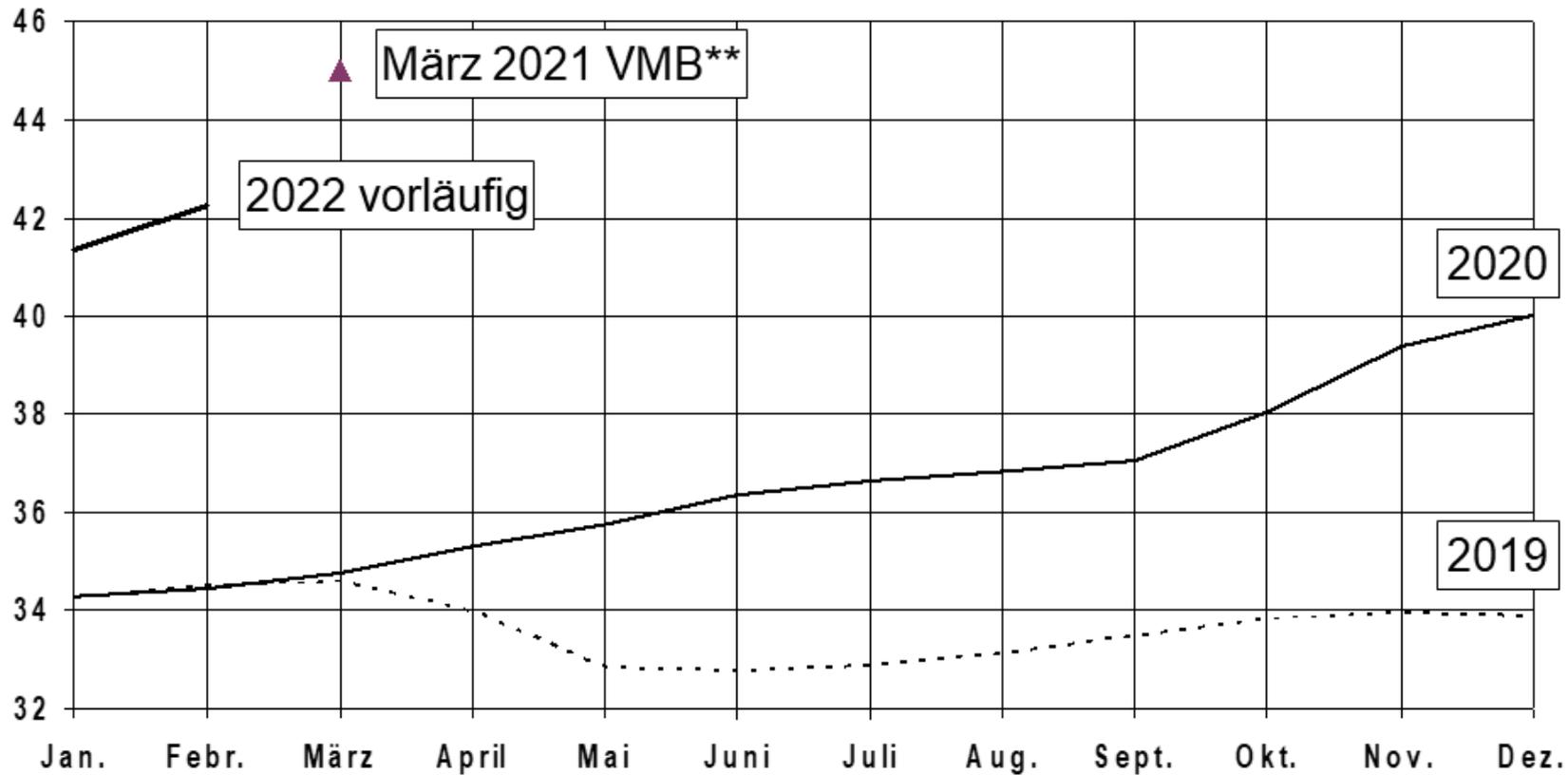
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis März waren alle ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahresmonat im Minus. Käse und Joghurt verzeichneten die geringsten Einbußen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im März gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend. Zweistellige prozentuale Preissteigerungen gab es bei Speisekartoffeln, Markenbutter, Rinderhackfleisch und Putenschnitzeln.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

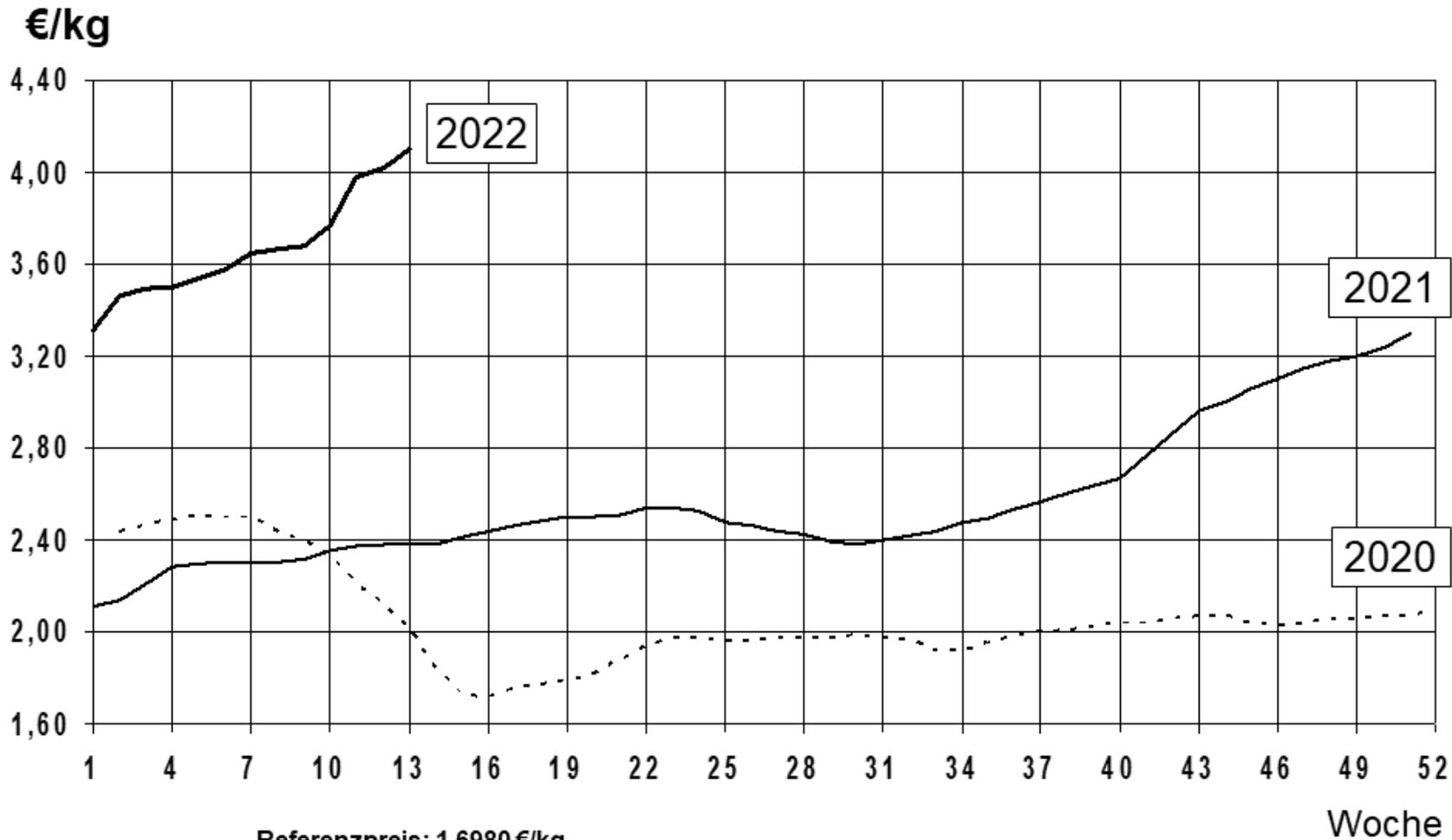


* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

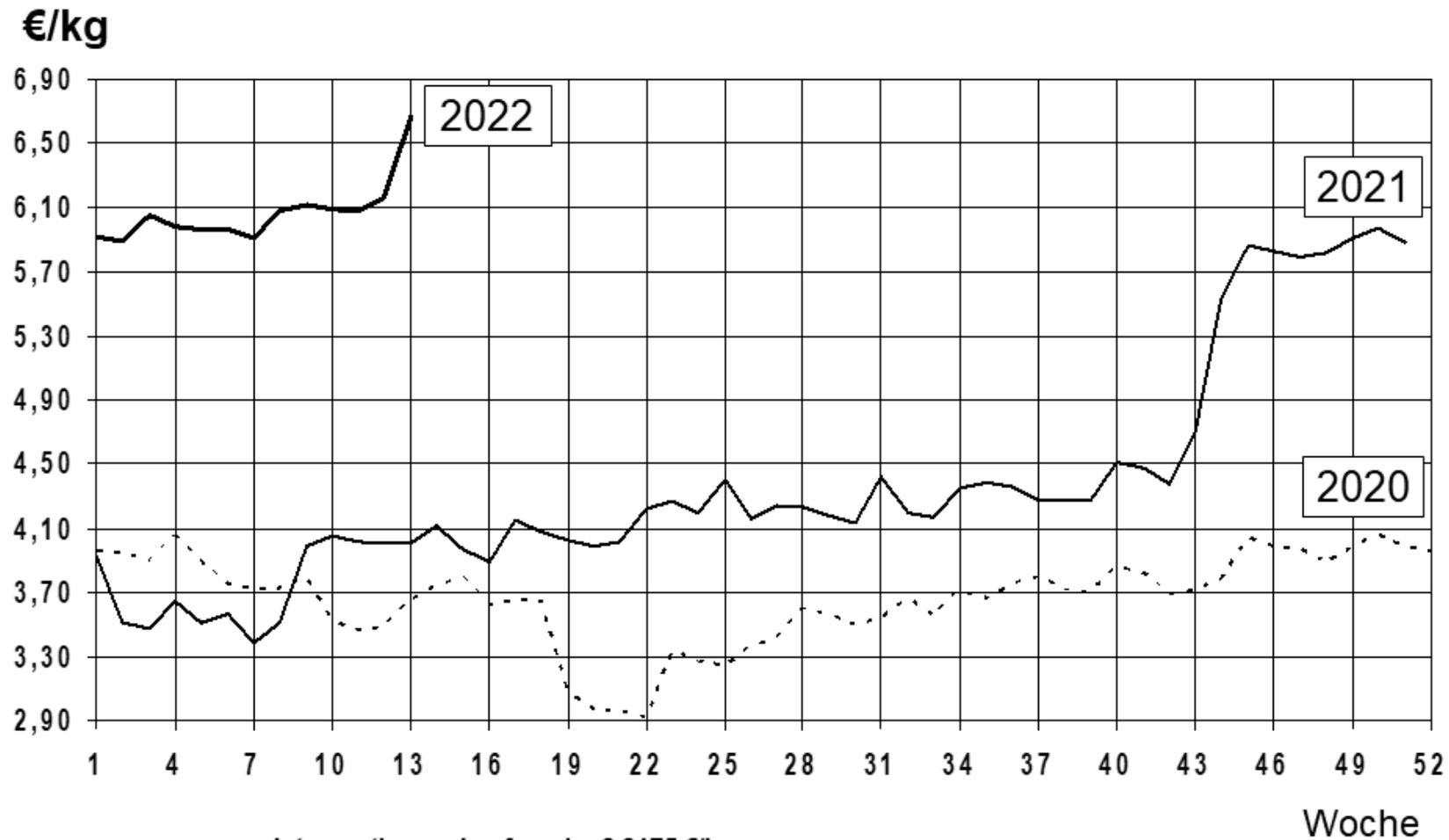


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

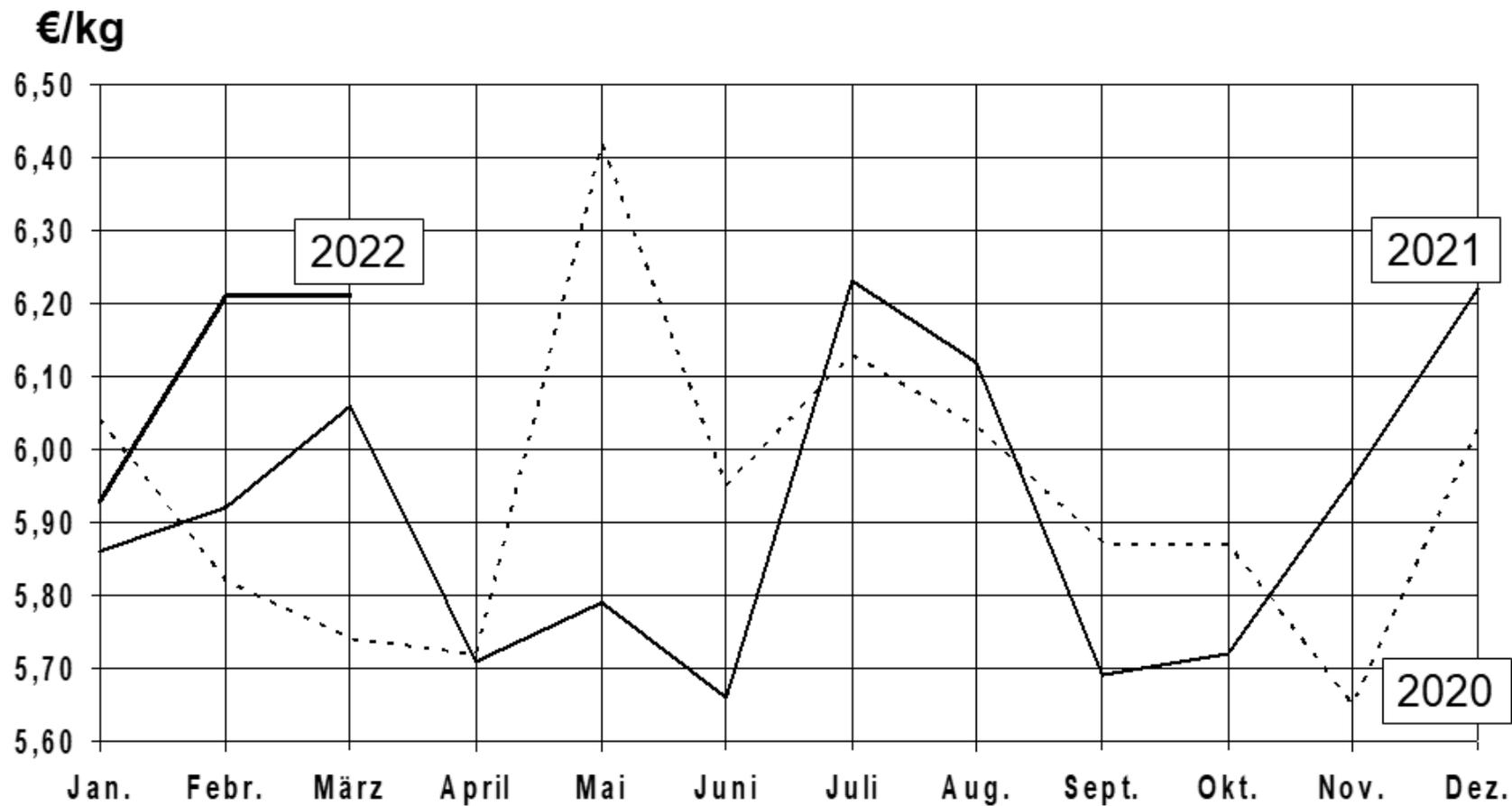


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

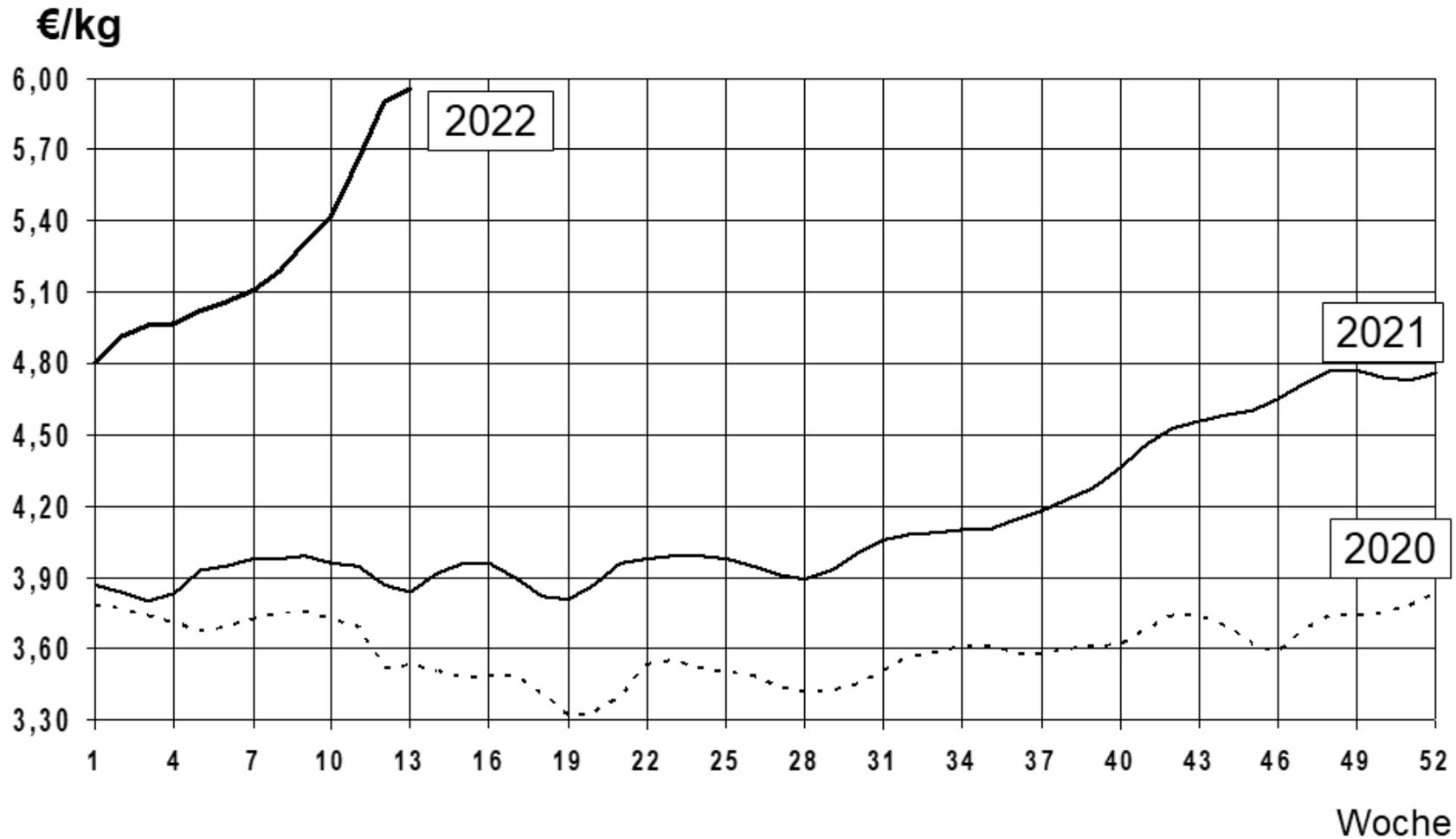
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

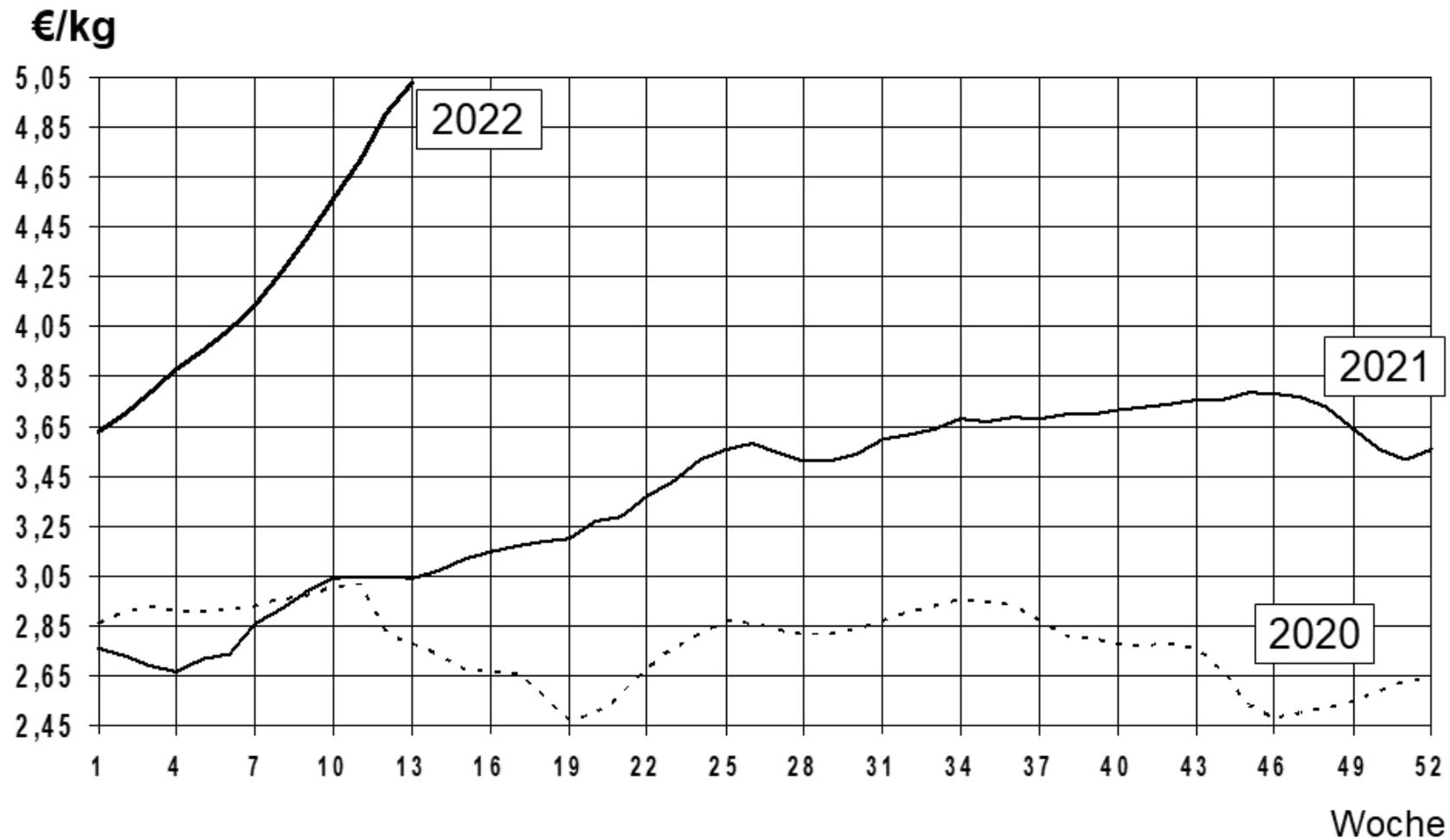
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



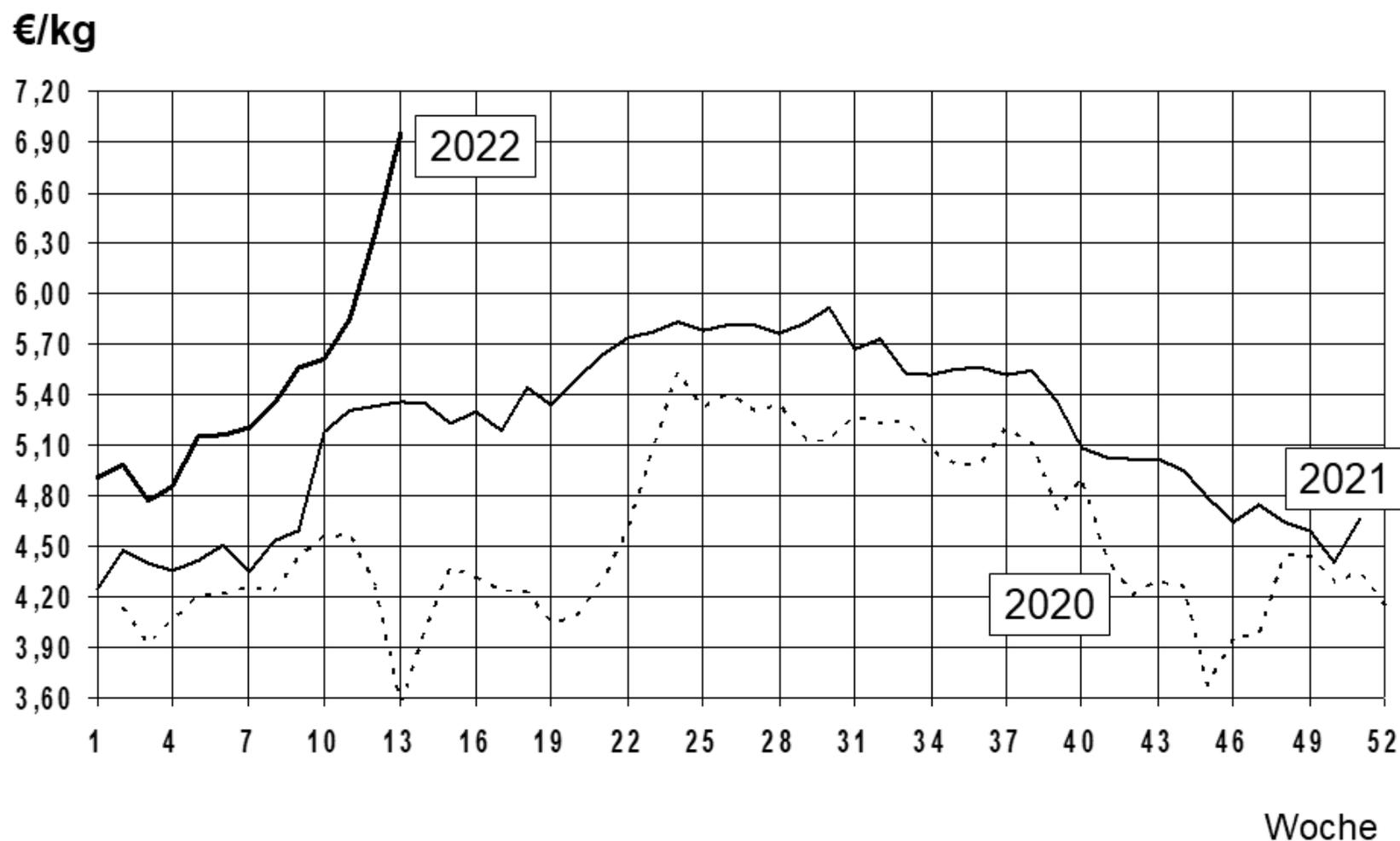
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



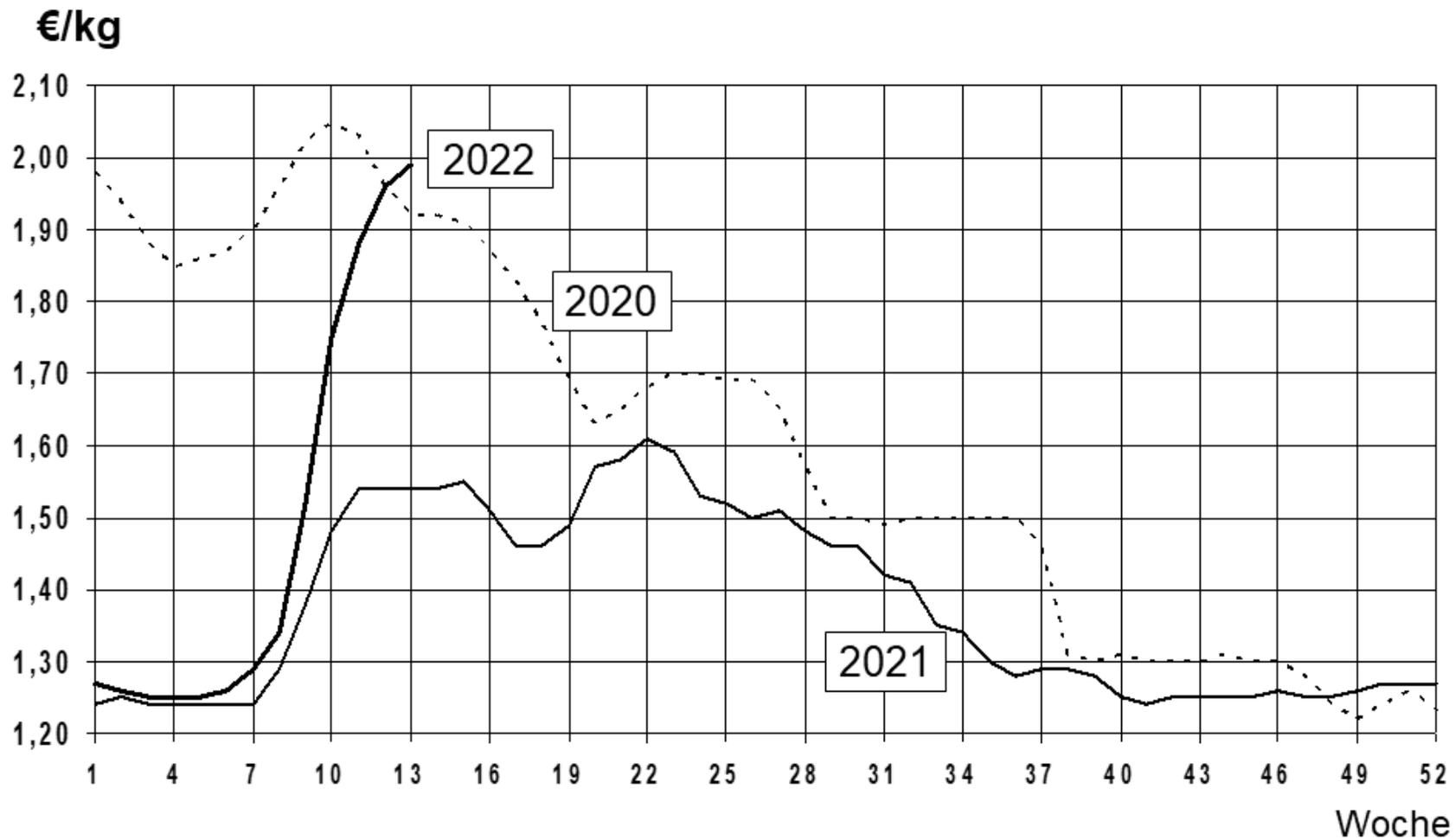
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

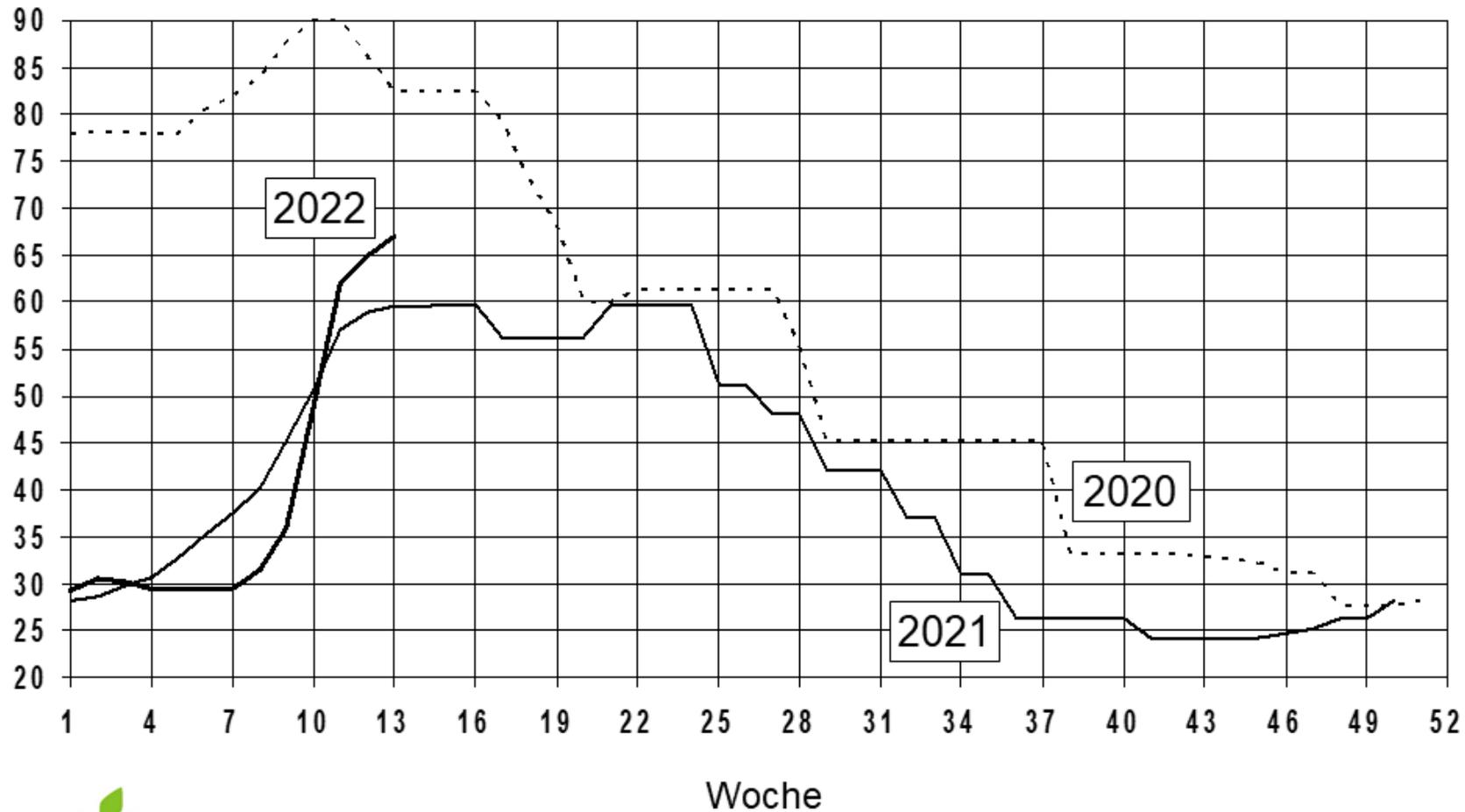


Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

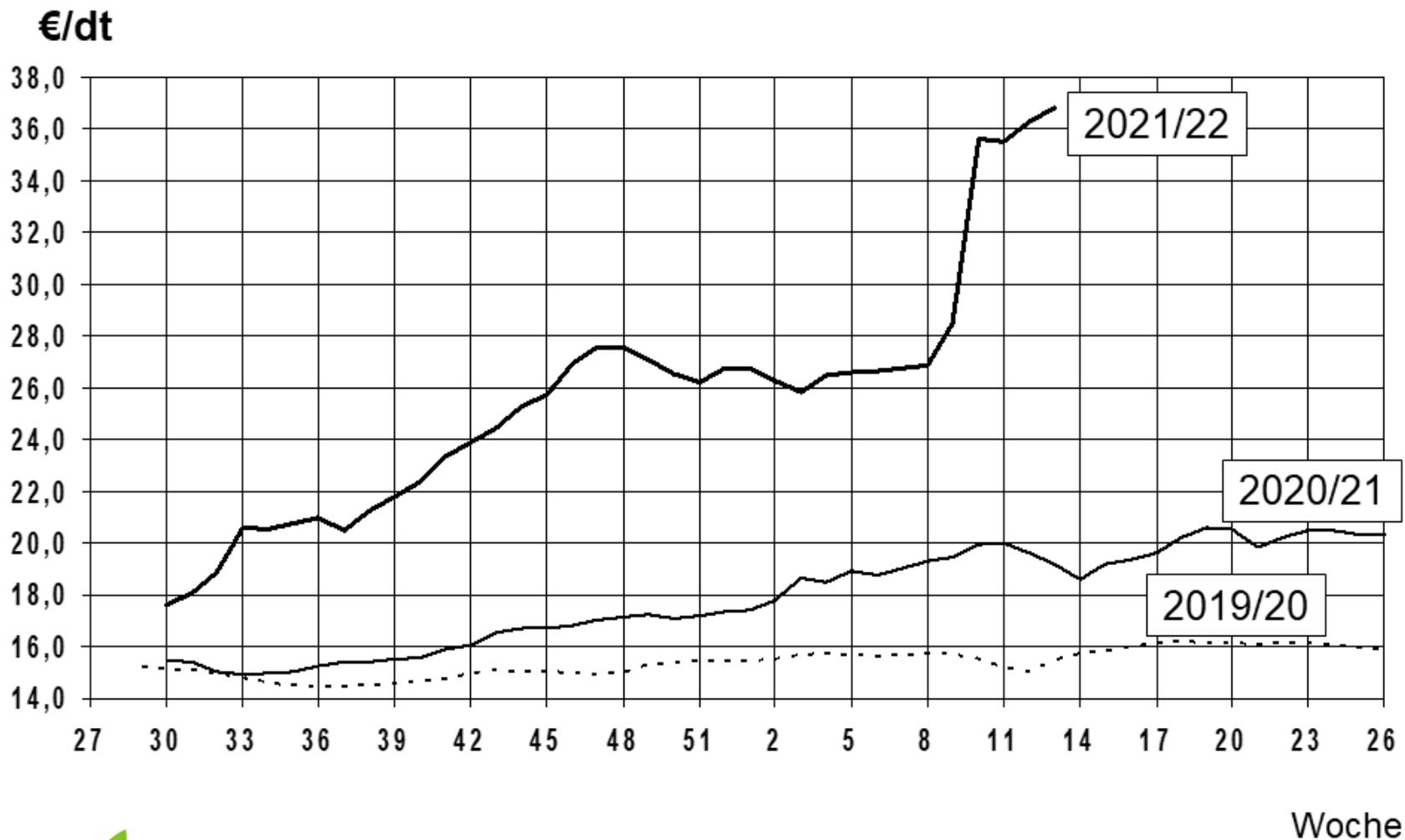


Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

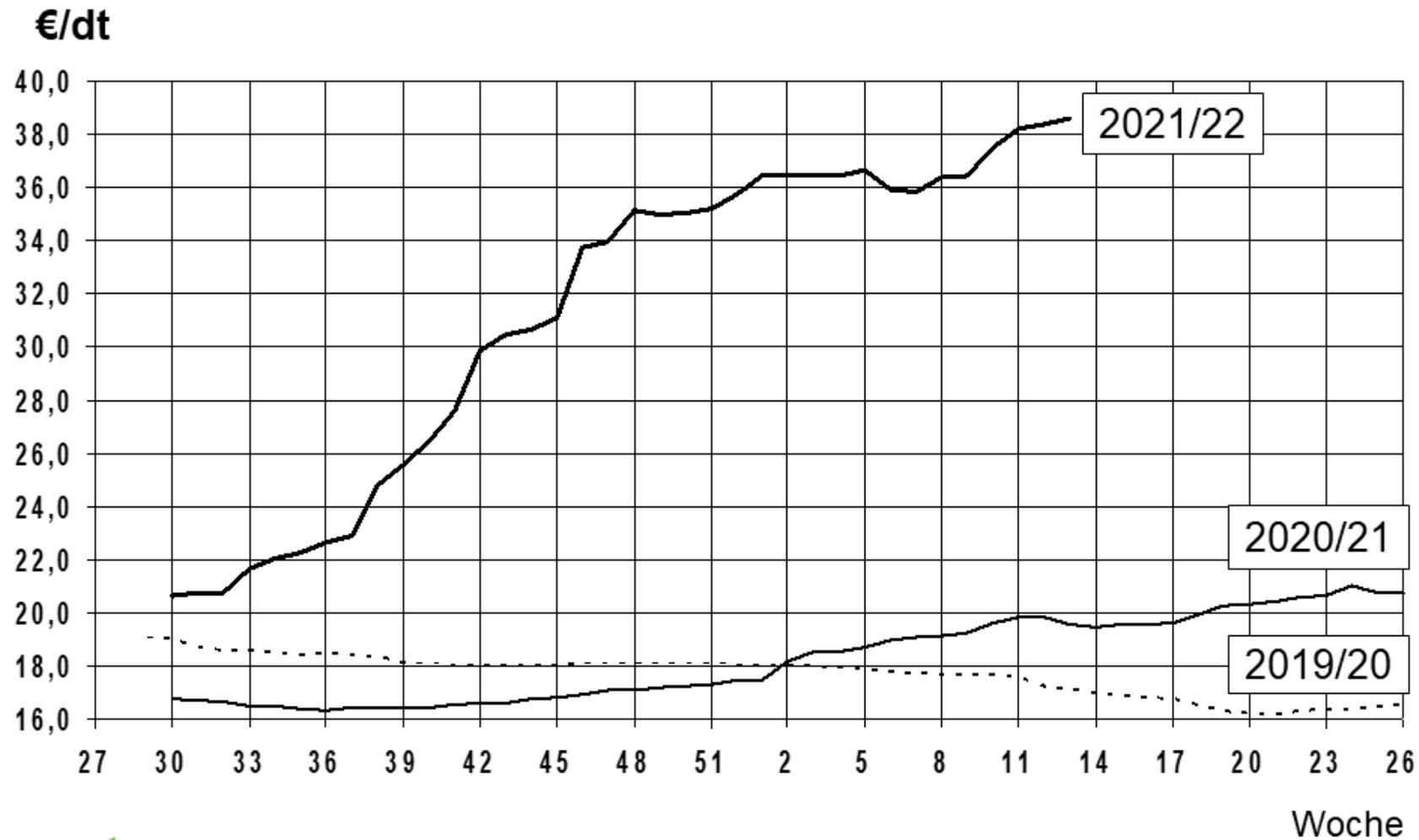
€/Tier



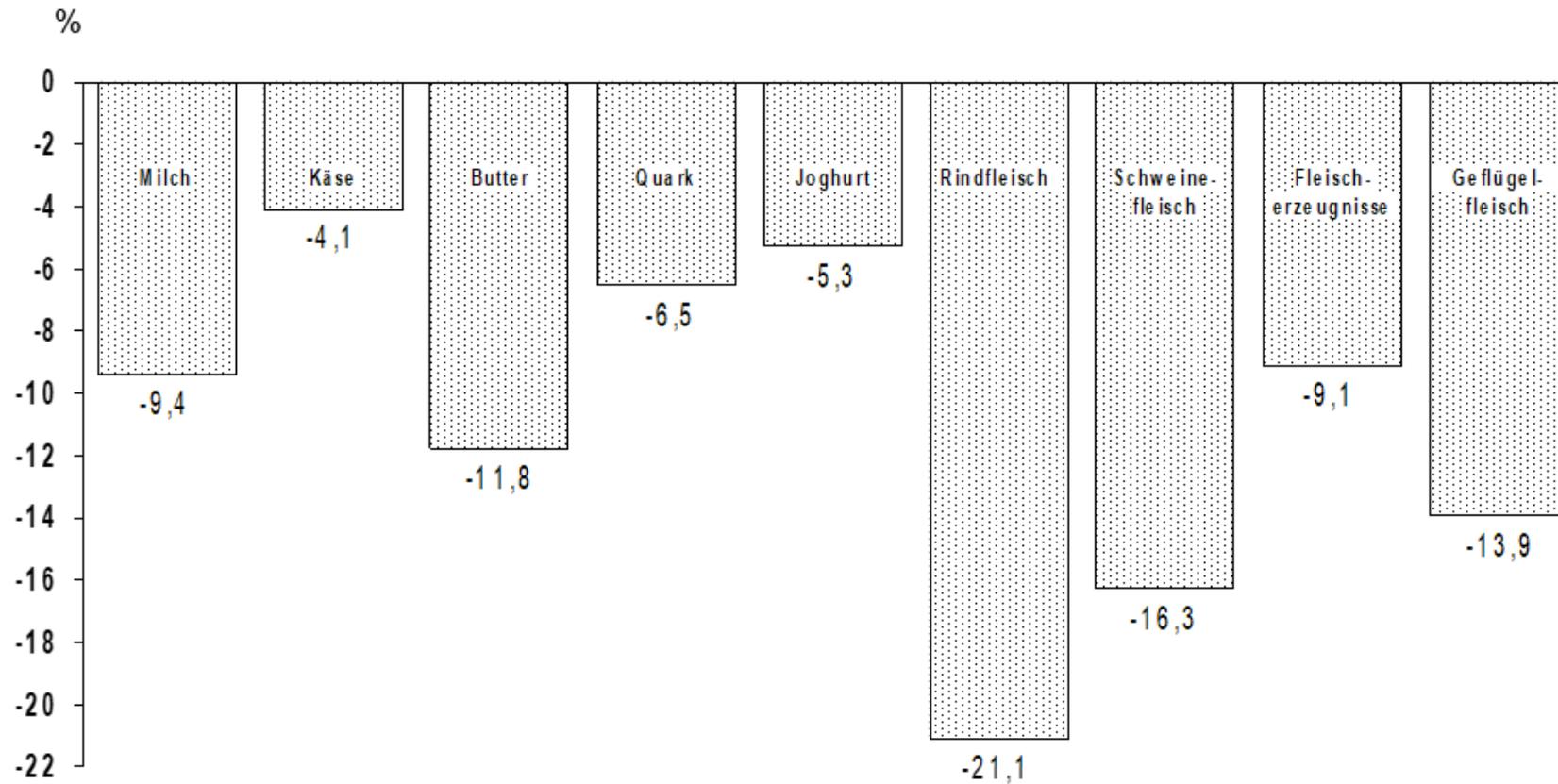
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis März 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	März 22 (€)	März 21 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,64	1,38	18,8%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,69	0,69	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,98	5,51	8,5%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,92	0,88	4,5%	↗
Feta natur, SB	kg	8,85	7,51	17,8%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,62	0,61	1,6%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	8,91	7,54	18,2%	↗
Schweinebraten	kg	6,66	6,34	5,0%	↗
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	8,73	7,93	10,1%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,00	0,81	23,5%	↗
Äpfel, Elstar	kg	1,85	2,03	-8,9%	↘
Kopfsalat	Stück	1,24	1,26	-1,6%	↘
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,23	1,14	7,9%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,16	1,16	0,0%	→
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,39	2,38	0,4%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,38	0,37	2,7%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,51	3,40	3,2%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,28	3,36	-2,4%	↘
Bio-Zucchini	kg	3,46	3,19	8,5%	↗
Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,54	1,19	29,4%	↗

Quelle: AMI.